

## **Oberliga: Es geht bei der Titelvergabe um vier Tore**

Reicht das? Im Meisterschaftsrennen der Oberliga ist für den letzten Spieltag ein echtes Fern-Finale zustande gekommen - und Altona 93 hat einen kleinen Vorsprung auf TuS Dassendorf. Altona mit 79 Punkten und 94:29 Tore, Dassendorf mit 79 Punkten und 92:31 Tore. In der Tordifferenz macht das 65 zu 61, Altona ist um vier Tore besser - bringt Altona diesen kleinen Vorsprung ins Ziel? Für die Schlussrunde heißt das einfach gesagt: Altona reicht das gleiche Ergebnis wie Dassendorf. Andernfalls muss man in Toren rechnen. Also: Sollte Altona am letzten Spieltag gegen ETSV Hamburg mit 2:1 gewinnen, sollte Dassendorf besser

nicht mit 6:0 gegen Harksheide gewinnen. Andere Beispiele lassen sich leicht ausrechnen. Am Wochenende hatte sich Altona mit einem 7:0-Sieg in die Führungsposition geschossen und Dassendorf so die Tabellenführung wieder abgenommen (Dassendorf siegte 2:0 in Niendorf). Für Altona trafen Rasmus Tobinski (3), Ezra Ampofo, Veli Sulejmani, Gianluca Przondziona und Minou-Claude-Exauce Tsimba-Eggers.

ETSV Hamburg - Altona 93, 16. Mai, 19 Uhr (Mittlerer Landweg 40)



## **Altliga Ü32: Kurz vor dem Saisonende**

Nicht mehr viel los in der Landesliga (Ü32) - so kurz vor dem Saisonende ist alles mehr ein

Schaulaufen. Allein SV Lurup und Blau Weiß 96 Schenefeld beharkten sich noch einmal freundschaftlich - mit dem besseren 2:0-Ende für Schenefeld. Einerlei - hinterher traf man sich auf der Terrasse bei Grillwurst und Bier. Für Schenefeld hatten Yannik Lübke und Timm Thau getroffen, eine Gelb-Rote Karte für Lurup trübte die Stimmung nicht.

Für Lurup war es das letzte Saisonspiel, in der Schlussrunde hätte man gegen Altona 93 antreten sollen - die Mannschaft wurde aber zurückgezogen. Die Spiele Osdorfer Born gegen Spitzenreiter Union Tornesch und SC Nienstedten gegen SV Blankenese fielen wegen Nichtantritts der Gastgeber aus.

## **Altliga: Schenefelds Senioren**

## **freuen sich auf das Pokalhalbfinale**

Pflicht erfüllt, gut eingestimmt: Die Altliga von Blau Weiß 96 Schenefeld (Ü40) siegte in der Oberliga verdient mit 5:1 gegen den Tabellenletzten SC Ellerau. „Schön war der Sieg nicht, aber in der Höhe durchaus verdient“, bekannte BW-Trainer Oliver Putzke.

Alexander Lange, Mehmet Nacarli und Christian Hiller sorgten spät für die Halbzeitführung. Nach der Pause verkürzte Ellerau verdient auf 1:3, ehe Serdar Duman die Ellerauer Hintermannschaft zum Eigentor drängte und Issa Ashlak per Direktabnahme nach einem Eckball den Schlusspunkt markierte.

Schenefeld spielt am 21. Mai

um 19.30 Uhr zum Saisonabschluss an der Gorch-Fock-Straße gegen Tabellenführer SC Victoria, aber schon am 16. Mai spielt Schenefeld im Pokalhalbfinale auswärts gegen SG Tondorf-Lohe/Condor (Grunewaldstraße 61). Und sollte sich Schenefeld durchsetzen, dann wartet im Finale erneut Victoria. „Was für herausfordernde Aufgaben“, begeistert sich Putzke. Komet Blankenese spielte in der Oberliga 2:1 gegen Eintracht Lokstedt. Jan Düspohl und Ümit Asir machten den frühen 0:1-Rückstand noch wett. Komet spielt am 23. Mai auswärts um 19.30 Uhr beim HSV.



## **Basketball: BG West-Damen scheitern im Pokal-Halbfinale**

Etwas überraschend haben die Basketballerinnen der BG Hamburg West nicht das Pokalfinale erreicht. Im Halbfinale war gegen SV St. Georg mit 53:56 schon Endstation. Wie im Pokal üblich entschieden in dem knappen Spiel (19:15, 16:21, 9:12, 9:8) Nuancen über den Sieg. Im zweiten Halbfinale setzte sich Rist Wedel gegen Hamburg Towers mit 63:53 durch. Wedel gewann dann das Endspiel gegen St. Georg mit 73:68 (17:19, 14:9, 17:18, 25:22).

Bei den Herren setzten sich im Halbfinale TSG Bergedorf mit 87:70 gegen Altonaer TSV sowie Nikola Tesla gegen Eimsbütteler TV (70:56) durch. Das Finale gewann Bergedorf mit 80:63 gegen Tesla

## Kreisliga

### Staffel 1:

Es war schon alles da, der Abstieg für Komet Blankenese besiegelt. Bei der 3:5-Heimniederlage gegen Roland Wedel erzielten Jonas Haselmeier, Atakan Göremez und Khasan Rashodiv die letzten Tore in dieser Saison. Heraus sprang der vorletzte Tabellenplatz mit 15 Punkten und 40:108 Toren. Schlusslicht ist Kummerfeld II (Rückzug). Meister ist TV Haseldorf (63, 79:34)

### Staffel 2

„Was solls“ - mag sich Altona 93 III gedacht haben und spielte schon am Freitagabend 2:2 gegen Este 06/70. Amjad Abdullah (36. Minute) und Maximilian Hallmann (52. Minute) schossen die 2:0-Führung heraus, der Tabellenelfte Este glich aber noch aus. Altona steht mit 44 Punkten und 98:52 Toren auf dem sechsten Platz. Der BSV 19 siegte mit 5:2 (5:1) gegen Süderelbe III. Tom Maas, Niels Grimm, Liam Posanski und Matheus Nazarigovar schossen die Tore.

Meister und Aufsteiger ist Finkenwerder, absteigen müssen Altenwerder II und Inter 2000 (Rückzug)

### Staffel 7

Die Tabelle gab im Vorfeld einfach nichts mehr her - der letzte

Spieltag verlief entspannt und komfortabel. Der SV Lohkamp, der den Titelkampf mit TuRa Harksheide II (76 Punkte, 101:22 Tore) verloren geben musste, war im Auslaufen auch nicht mehr sehr motiviert und verlor bei SV Rugenbergen II mit 2:4. Ilyas Afsin (9./53. Minute) konnte immerhin eine 2:1-Führung herauschießen und darf sich mit 70 Saison-toren schmücken. Die Mannschaft kommt auf 64 Punkte und 124:45 Tore, das ist der zweite Platz mit großem Abstand auf St. Pauli VI (48). Sicherer Vierter ist der SV Lurup II (38 Punkte, 65:66 Tore). Gerne hätten die Luruper mit um den Aufstieg gespielt, aber wenn man bei zwei aktuell so starken Mannschaften wie Harksheide und Lohkamp auch noch mitmischen will, dann muss schon alles sehr gut laufen. Und das tat es halt nicht durchgängig - angefangen vom Verlust wichtiger Spieler (gen TuS Osdorf in die Bezirksliga) bis hin zur Motivation - oder auch zum Demut. Im rechten Augenblick mal Einsatz zeigen, aber sich auch mal zurückhalten können. Nun, Lurup hat nun zwei sehr gute Saisons gespielt und könnte durchaus in der nächsten Spielzeit zu den Aufstiegs-kandidaten zählen. Gegen TuS Holstein Quickborn



Gleich nach der Pause gelang Quickborn die 4:1-Führung.

II lagen die Luruper zur Pause mit 1:3 zurück und erhielten mit dem Wiederanpfiff gleich noch eine Schelle zum 1:4 verpasst. Danach kämpfte man noch sehr achtbar und kam auf 3:4 heran - und sogar der Ausgleich war noch drin. Das wäre das I-Tüpfelchen auf einem entspannten Fußballabend gewesen. Aber er sollte nicht sein. Für Lurup trafen Jeton Arifi (45. Minute), Cengiz Karaduman (74. Minute) und Mario Sila (85. Minute). Der SV Eidelstedt II gewann nach Toren von Dennis Jaap (2) und Ferdi Koc mit 3:0 gegen SC Egenbüttel III und eroberte so noch den fünften Platz mit 37 Punkten und 59:63 Toren.

Absteigen müssen HSV V und TSV Stellingen (beide Rückzug während der Saison)

### Staffel 8

Schade für SC Nienstedten II, selbst konnte man nichts errei-

chen und nur ein Stolperstein werden. Aber Union 03 wollte den Aufstieg und siegte mit 4:2. Union ist Meister (64 Punkte, 105:47 Tore) und spielt zur großen Freude nun in der Bezirksliga. Das schöne Stadion an der Waidmannstraße ist wieder wer. Nienstedten lag nach Toren von Bjarne Leverenz und Alexander Leidenroth zwar mit 2:1 in Führung, dann machte aber Union Dampf - wohl auch, weil die deutliche Führung von Konkurrent HEBC III gegen Inter Hamburg (10:0) bekannt war. Nienstedten ist Dritter (56, 96:61). Der SV Eidelstedt bedankte sich zum Abschluss bei Finn Karstedt, der alle vier Tore beim 4:2-Sieg gegen Rissen erzielte. Eidelstedt ist Fünfter mit 53 Punkten und 88:37 Toren - Absteigen müssen Eintracht Lokstedt III und SV Lurup (Rückzug).



Entspannte Atmosphäre im Luruper Stadion.

